

Mustervereinbarung über Stillzeiten gemäß Mutterschutzgesetz (MuSchG)

zwischen

[Schulleitung der Schule XY]

und

[Name der Kollegin der Schule XY]“ –

§ 1 Grundlage

Diese Vereinbarung erfolgt auf Grundlage des Mutterschutzgesetzes (MuSchG), insbesondere § 7 MuSchG und der Arbeitszeit- und Urlaubsverordnung (AzUVo), insbesondere § 35 AzUVo.

§ 2 Anspruch auf Stillzeiten

Die Arbeitnehmerin hat Anspruch auf die erforderliche Zeit zum Stillen ihres Kindes während der Arbeitszeit. Dabei gilt:

- Bei einer täglichen Arbeitszeit von bis zu 8 Stunden: mindestens zweimal täglich 30 Minuten oder einmal täglich 60 Minuten.
 - Bei einer zusammenhängenden Arbeitszeit von mehr als 8 Stunden: mindestens zweimal täglich 45 Minuten oder einmal täglich 90 Minuten.
 - Sofern keine Stillmöglichkeit in der Nähe vorhanden ist, können längere Zeiten erforderlich sein.
-

§ 3 Konkrete Ausgestaltung

Die Stillzeiten werden wie folgt geregelt:

- Tägliche Stillzeit(en): _____
- Zeitliche Lage (z. B. Uhrzeit): _____
- Ort des Stillens / Abpumpens: _____

Die genaue Lage der Stillzeiten kann im gegenseitigen Einvernehmen flexibel angepasst werden, sofern betriebliche Belange und die Bedürfnisse der Kollegin berücksichtigt werden.

§ 4 Gesundheitsschutz

Der Arbeitgeber stellt sicher, dass der Arbeitnehmerin geeignete Räumlichkeiten zum Stillen oder Abpumpen zur Verfügung stehen, die:

- ausreichend geschützt und privat sind,
 - hygienischen Anforderungen entsprechen und
 - eine ungestörte Nutzung ermöglichen.
-

§ 6 Dauer der Vereinbarung

Diese Vereinbarung gilt ab dem _____ und endet mit Ablauf der Stillzeit (spätestens zum ersten Geburtstag des Kindes).

§ 7 Schlussbestimmungen

Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform.
Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt.

Ort, Datum: _____

Unterschrift Schulleitung: _____

Unterschrift Kollegin: _____